



Global tech report

Erkenntnisse aus dem Gesundheitswesen



Zentrale Erkenntnisse

Unternehmen aus dem Gesundheitswesen suchen nach Möglichkeiten, die Produktivität ihrer Mitarbeitenden durch den Einsatz von Technologie zu steigern.

Die mangelnde Akzeptanz der Mitarbeitenden beeinflusst stark die Entscheidungen für Investitionen in Technologie im Gesundheitswesen.

Künstliche Intelligenz (KI)/Machine Learning (ML) und XaaS (Anything-as-a-service) werden als entscheidende Technologiefaktoren für die Zukunft im Gesundheitswesen betrachtet.

Dabei geben 59% der Befragten an, dass die schnelle Steigerung der Mitarbeiterproduktivität ein Haupttreiber für die digitale Transformation in ihrem Unternehmen ist.

#1

Die fehlende Koordination bei den Technologiebeauftragten stellt die grösste Herausforderung für den Fortschritt der Transformation dar.

Ein signifikant höherer Anteil der Befragten aus dem Gesundheitswesen identifiziert fehlende Akzeptanz der Mitarbeitenden als Einflussfaktor auf Technologieinvestitionen.

> 50

Die Fähigkeiten, andere zu unterrichten und Führungsqualitäten zu zeigen, werden als unverzichtbar für Führungskräfte im Bereich der Gesundheitstechnologie angesehen.

Dank künstlicher Intelligenz können Gesundheitsorganisationen ihre Leistung bereits verbessern und von einer gesteigerten Kundenbindung profitieren.

Um das Vertrauen der Verbraucherinnen und Verbraucher (Patientinnen und Patienten) aufrechtzuerhalten, werden eine verbesserte Cybersicherheit und Datenschutzmassnahmen erforderlich sein.

Erwartungen der Verbraucherinnen und Verbraucher an verbesserten Datenschutz beeinflussen digitale Transformationsprojekte stark. Die Technologiebeauftragten konzentrieren sich hauptsächlich auf die Erkennung von Cyberbedrohungen im Gesundheitswesen.

Quelle: KPMG International Global tech report 2023/2024; Angaben in Prozent, Rundungsdifferenzen möglich

Forschungsergebnisse



Teil 1

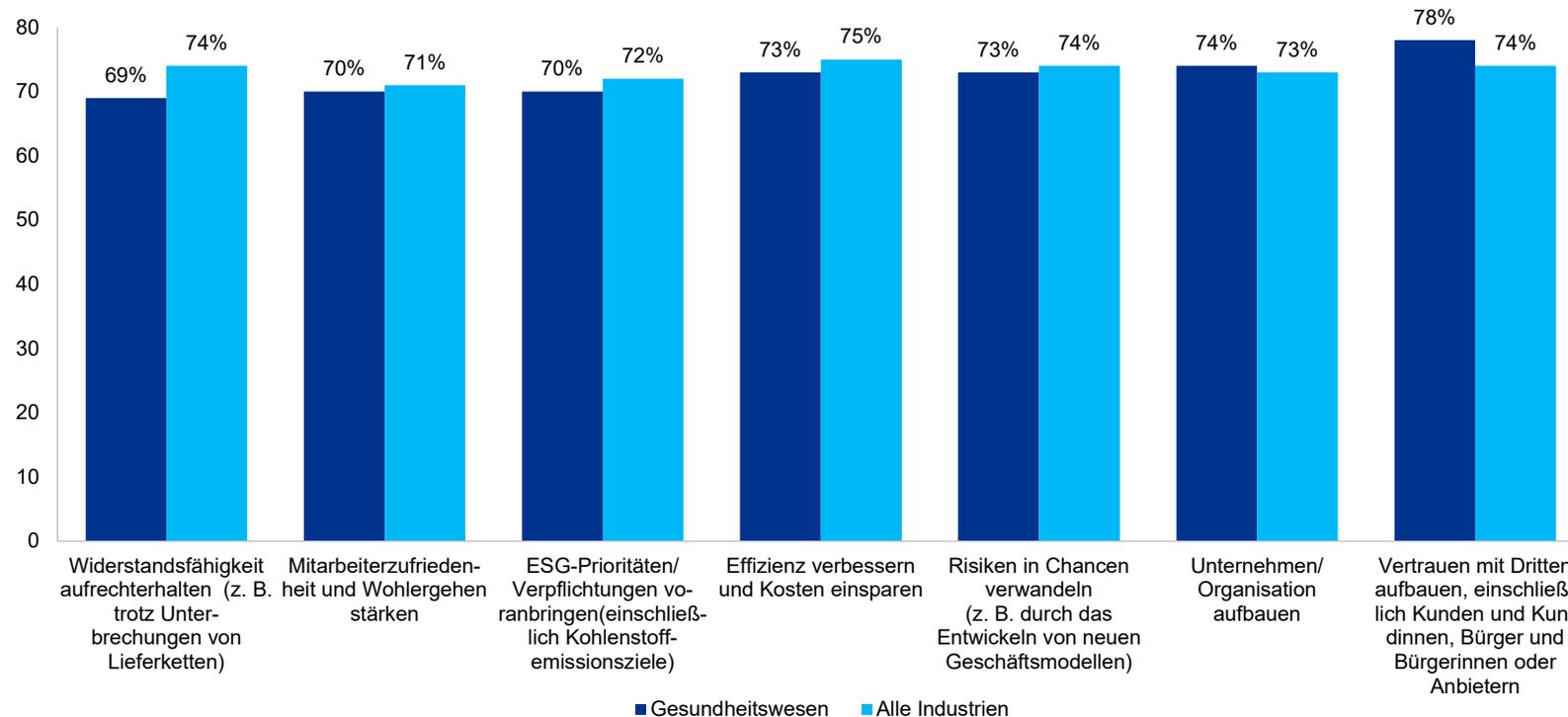
**Aktueller Forschungsstand:
Technologiebeauftragte im
Gesundheitswesen zielen auf
optimierte Datenanalyse und
widerstandsfähige
Cybersicherheit ab.**



Unternehmen des Gesundheitswesens erkennen die mangelnde Widerstandsfähigkeit und Effizienz ihrer aktuellen Technologieinfrastruktur

Abbildung 4:

F: Wie zuversichtlich sind Sie, dass Ihre Organisation mithilfe Ihrer bestehenden Technologien die folgenden Geschäfts- und Organisationsziele erreichen kann?



Quelle: KPMG International Global tech report 2023/2024; Angaben in Prozent, Rundungsdifferenzen möglich

- 74% der Befragten sind der Meinung, dass sie trotz Störungen in der Lieferkette widerstandsfähig bleiben können. Bei den Befragten aus dem Gesundheitswesen liegt dieser Wert tiefer auf 69%.
- Die Befragten aus dem Gesundheitswesen haben im Vergleich zu den Befragten anderer Industrien leicht unterdurchschnittliche Vertrauenswerte im Hinblick darauf, dass ihre bestehende Technologieinfrastruktur Effizienzsteigerungen und Kosteneinsparungen ermöglichen kann (73% im Gesundheitssektor im Vergleich zu 75% über alle Industrien).
- Die Befragten aus dem Gesundheitswesen sind zuversichtlicher, was den Aufbau von Vertrauen bei Verbraucherinnen und Verbrauchern bzw. Patientinnen und Patienten angeht (der Aufbau von Vertrauen wurde von 4% mehr Befragten aus dem Gesundheitswesen gewählt als auf der Gesamtebene).

Frühere Transformationsbemühungen haben zwar bereits Daten und Sicherheit verbessert ...

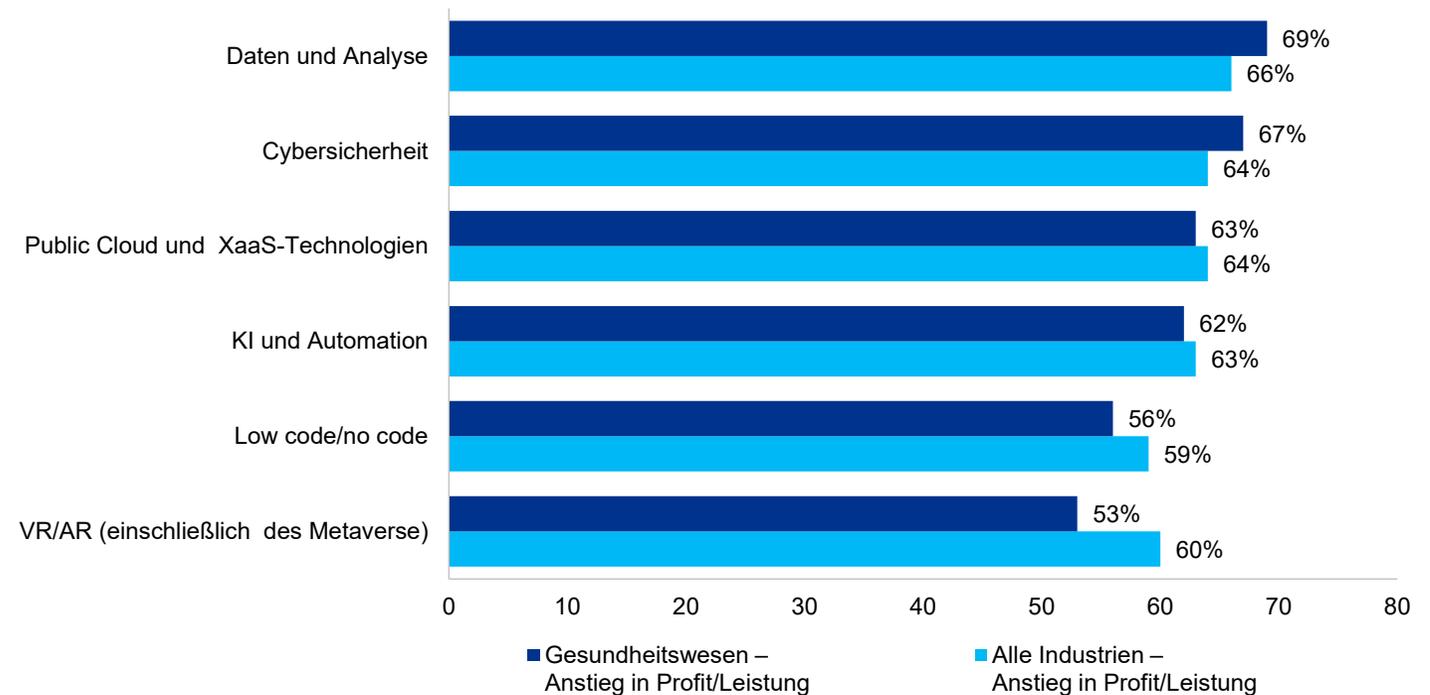
Die jüngsten Bemühungen zur digitalen Transformation in der Gesundheitsbranche haben zu überdurchschnittlichen Verbesserungen in den Bereichen Datenanalyse und Cybersicherheit geführt.

Die Technologiebeauftragten im Gesundheitswesen haben die digitale Transformation genutzt, um die Leistung bei der Datenanalyse effektiv zu verbessern. Laut der Umfrage nannten 69% der befragten Unternehmen im Gesundheitswesen Daten als einen Bereich, in dem die Leistung gesteigert wurde (3% über dem Durchschnitt auf der Gesamtebene).

Gesundheitsorganisationen haben ebenfalls digitale Transformationsbemühungen effektiver genutzt, um die Leistung der Cybersicherheit zu verbessern (3% über dem Durchschnitt auf der Gesamtebene).

Abbildung 5:

F: Wie hat sich die Transformation in den letzten 24 Monaten mit den folgenden Technologien positiv auf die Rentabilität und Geschäftsentwicklung Ihres Unternehmens ausgewirkt? Wenn ja, wie gross war die ungefähre Steigerung?



Quelle: KPMG International Global tech report 2023/2024; Angaben in Prozent, Rundungsdifferenzen möglich

... doch Technologiebeauftragte streben in diesen Bereichen kontinuierliche Verbesserungen und Optimierungen an

Unternehmen aus der Gesundheitsbranche neigen dazu, Fortschritte in der erweiterten Datenanalyse zu priorisieren, indem sie unterschiedliche Datenquellen miteinander verbinden.

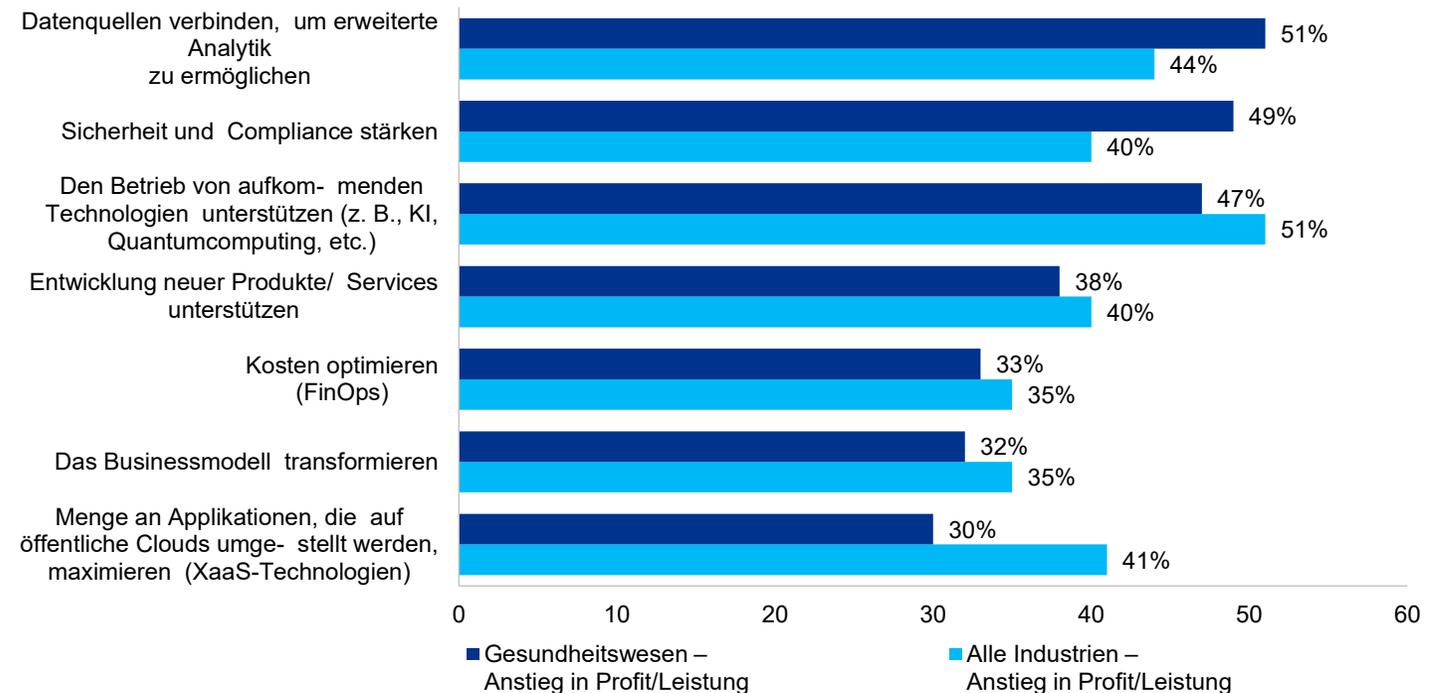
Die Auswahl der erweiterten Datenanalyse als Zielsetzung in Bezug auf die Cloud war bei den Befragten aus dem Gesundheitswesen um 7% höher als auf der Gesamtebene.

Unternehmen aus der Gesundheitsbranche priorisieren eher die Verbesserung von Sicherheit und Compliance (49% der Befragten aus dem Gesundheitswesen im Vergleich zu 40% auf der Gesamtebene).

Abbildung 6:

Erweiterte Datenanalyse und Verbesserung der Sicherheit: Cloud-Computing-Prioritäten für das Gesundheitswesen.

F: Welche Ziele verfolgen Sie derzeit in Bezug auf die Cloud?

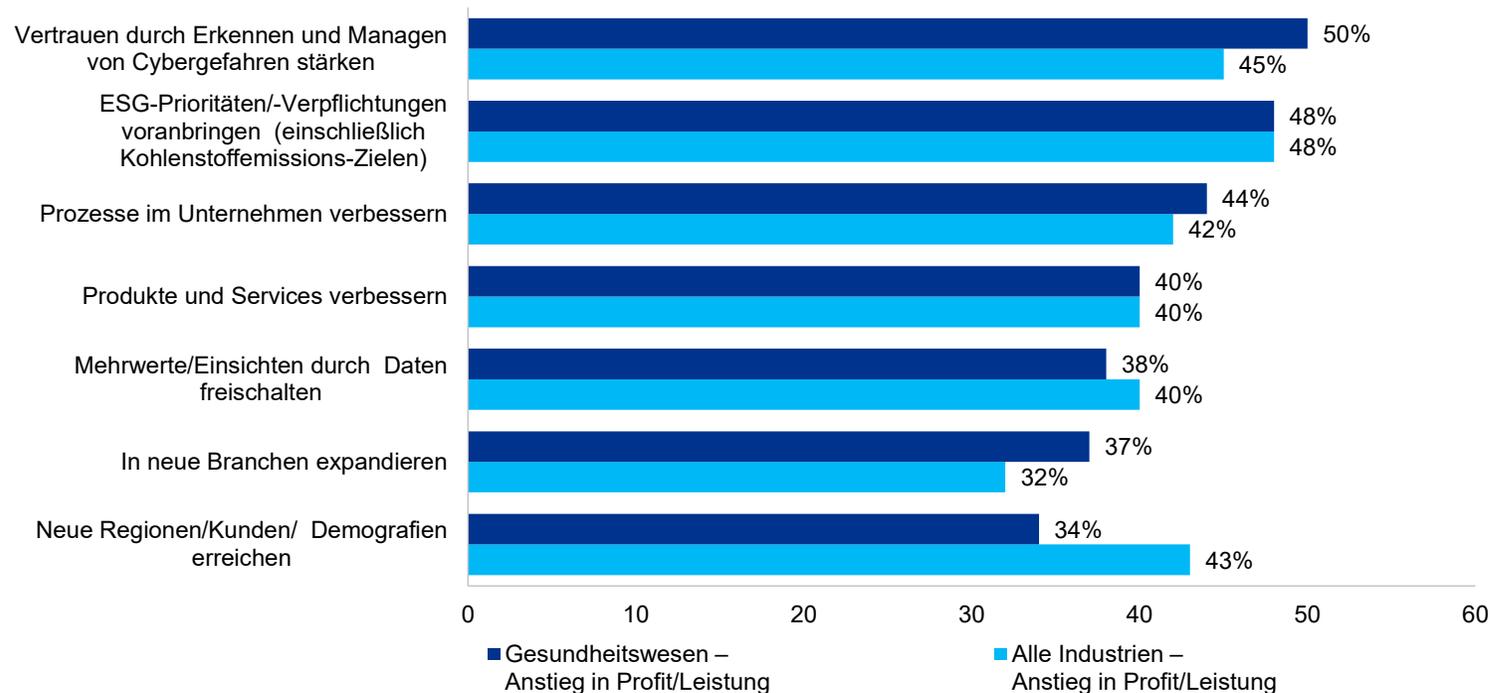


Quelle: KPMG International Global tech report 2023/2024; Angaben in Prozent, Rundungsdifferenzen möglich

Cybersicherheit ist der primäre Fokus für die Innovationsbemühungen der Technologiebeauftragten im Gesundheitswesen

Abbildung 7:

F: Welches der folgenden Innovationsziele werden Ihre Technologiebeauftragten in den nächsten zwei Jahren hauptsächlich verfolgen?



Quelle: KPMG International Global tech report 2023/2024; Angaben in Prozent, Rundungsdifferenzen möglich

Das Erkennen und Managen von Cyberbedrohungen ist das am häufigsten gewählte Innovationsziel, zu dem die Technologiebeauftragten im Gesundheitswesen beitragen sollen.

Da das Vertrauen in die Widerstandsfähigkeit bestehender Technologien gering ist, werden Organisationen des Gesundheitswesens von ihren Technologiebeauftragten innovative Lösungen erwarten, die sicherstellen, dass sowohl bestehende als auch neue Technologien das effektive Erkennen und Managen von Cyberangriffen und Datenverletzungen unterstützen und nicht behindern.

Cybersicherheit wird immer wichtiger, um das Verbrauchervertrauen aufrechtzuerhalten

Befragte aus dem Gesundheitswesen geben überdurchschnittlich an, dass die Erwartungen der Verbraucherinnen und Verbrauchern an einen stärkeren Datenschutz bzw. verbesserte Cybersicherheit den grössten Einfluss auf Projekte zur digitalen Transformation haben.

Die Befragten aus dem Gesundheitswesen waren auch der Meinung, dass verbesserte Cybersicherheit zu einer stärkeren Kundenbindung führt.

Abbildung 8:

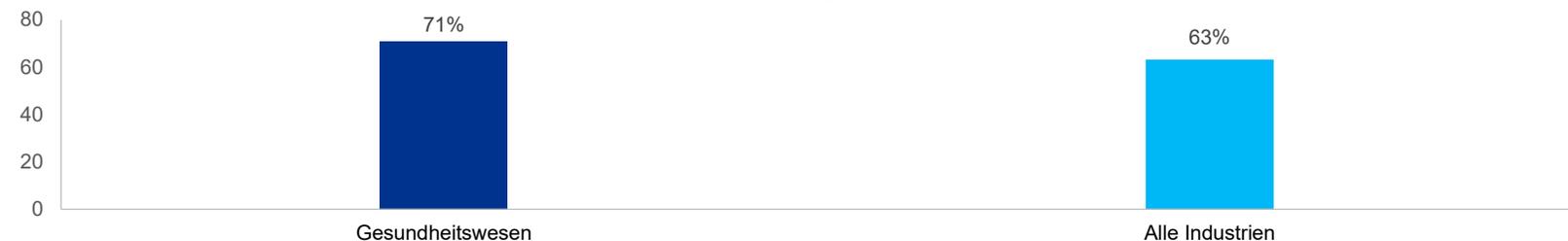
**F: Welche der folgenden Verbraucher-/Nutzererwartungen haben den grössten Einfluss auf strategische Prioritäten innerhalb Ihrer digitalen Transformationsprojekte?
Stärkere Datensicherheit/Cybersecurity.**



Quelle: KPMG International, 2024; Angaben in Prozent, Rundungsdifferenzen möglich

Abbildung 9:

**F: Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?
Die Verbesserung von Cybersicherheit und Datenschutz trägt zu einer stärkeren Kundenbindung bei.**



Quelle: KPMG International Global tech report 2023/2024; Angaben in Prozent, Rundungsdifferenzen möglich

Teil 2

**Blick in die Zukunft:
XaaS und KI ermöglichen
Produktivitätsgewinne im
Gesundheitswesen**



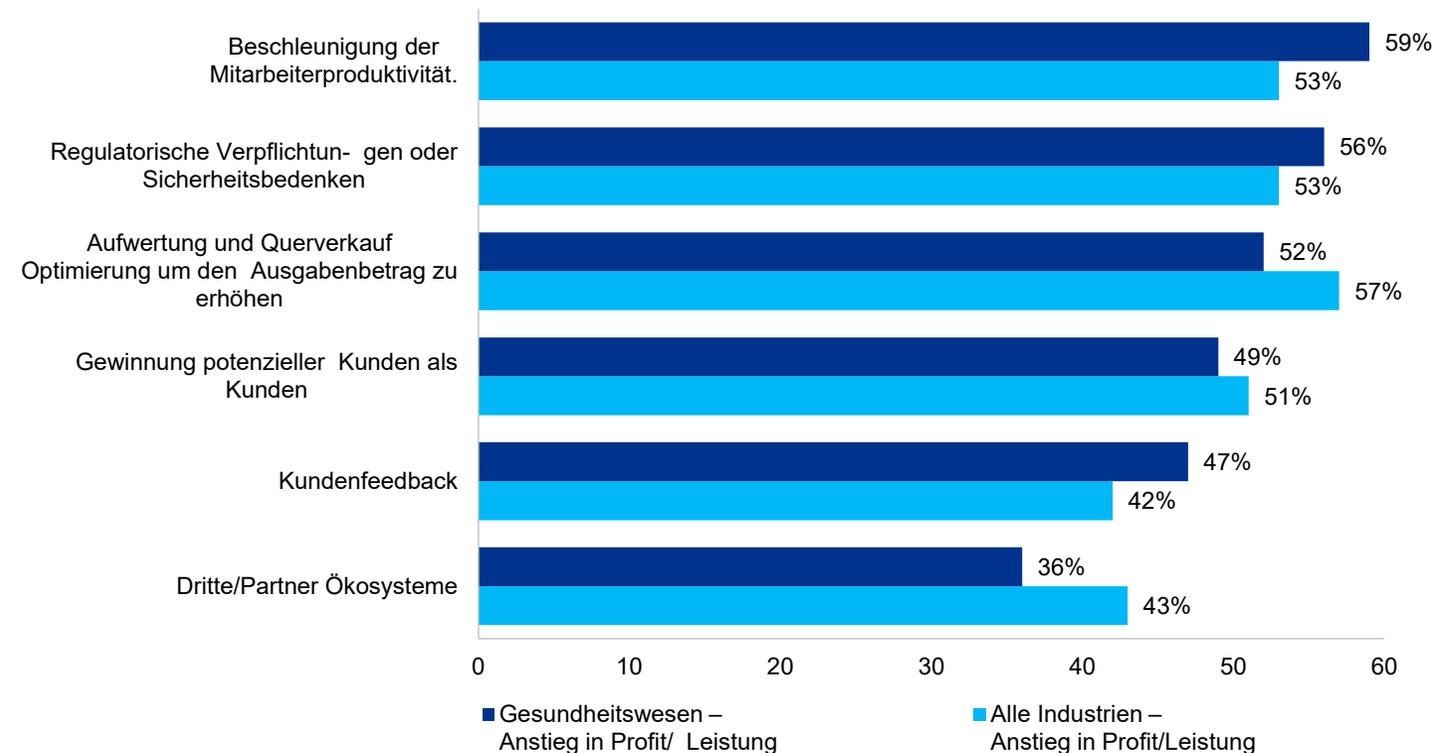
Schnelle Produktivitätssteigerung: Der wichtigste Treiber der digitalen Transformation im Gesundheitswesen

59% der Befragten aus dem Gesundheitswesen geben die schnelle Steigerung der Mitarbeiterproduktivität als Haupttreiber für die digitale Transformation an (6 % über dem Durchschnitt auf der Gesamtebene).

Die Erbringung hochwertiger und sicherer Dienstleistungen für Verbraucherinnen und Verbraucher bzw. Patienten und Patientinnen ist ein weiterer wichtiger Auslöser für die digitale Transformation im Gesundheitswesen. Im Vergleich zu den Befragten insgesamt sind Befragte in der Branche eher dazu geneigt, Verbraucherfeedback (47%) und regulatorische Verpflichtungen oder Sicherheitsbedenken (56%) als Auslöser für die Transformation zu nennen.

Abbildung 10:

F: Was sind die wichtigsten Auslöser für digitale Transformation in Ihrem Unternehmen?



Quelle: KPMG International Global tech report 2023/2024; Angaben in Prozent, Rundungsdifferenzen möglich

Unternehmen der Gesundheitsbranche setzen auf das Potenzial von XaaS

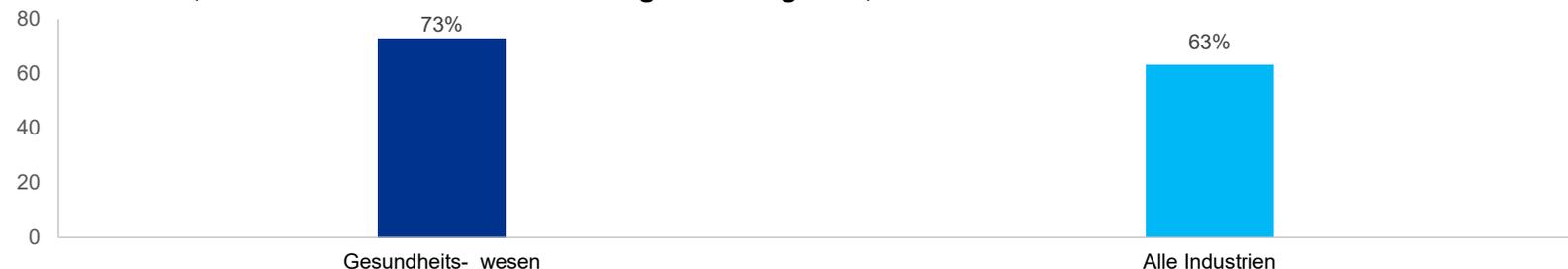
Technologiebeauftragte im Gesundheitswesen haben hohes Vertrauen in das Potenzial von XaaS (Everything-as-a-Service). 73 % stimmen zu, dass die Chancen von XaaS die entstehenden Risiken wert sind (10% über dem Durchschnitt auf der Gesamtebene).

Für Organisationen im Gesundheitswesen hat XaaS das Potenzial, erhebliche Effizienzgewinne zu erzielen. Mehr als die Hälfte der Befragten nannte die „eingesparten Stunden bei der Aufgabenerledigung“ als wichtigste Erfolgskennzahl für XaaS-Technologien.

Abbildung 11:

F: Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

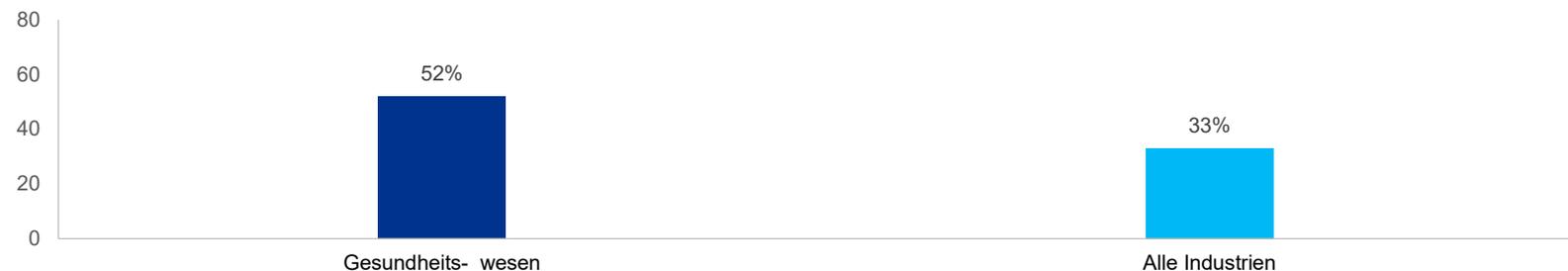
Es lohnt sich, die Risiken von XaaS-Technologien einzugehen, da sie Chancen schaffen.



Quelle: KPMG International, 2024; Angaben in Prozent, Rundungsdifferenzen möglich

Abbildung 12:

F: Anhand welcher der folgenden Kennzahlen werden Sie den Erfolg Ihrer Investitionen in diese Technologien messen [XaaS]? **Eingesparte Stunden bei der Aufgabenerledigung**



Quelle: KPMG International Global tech report 2023/2024; Angaben in Prozent, Rundungsdifferenzen möglich

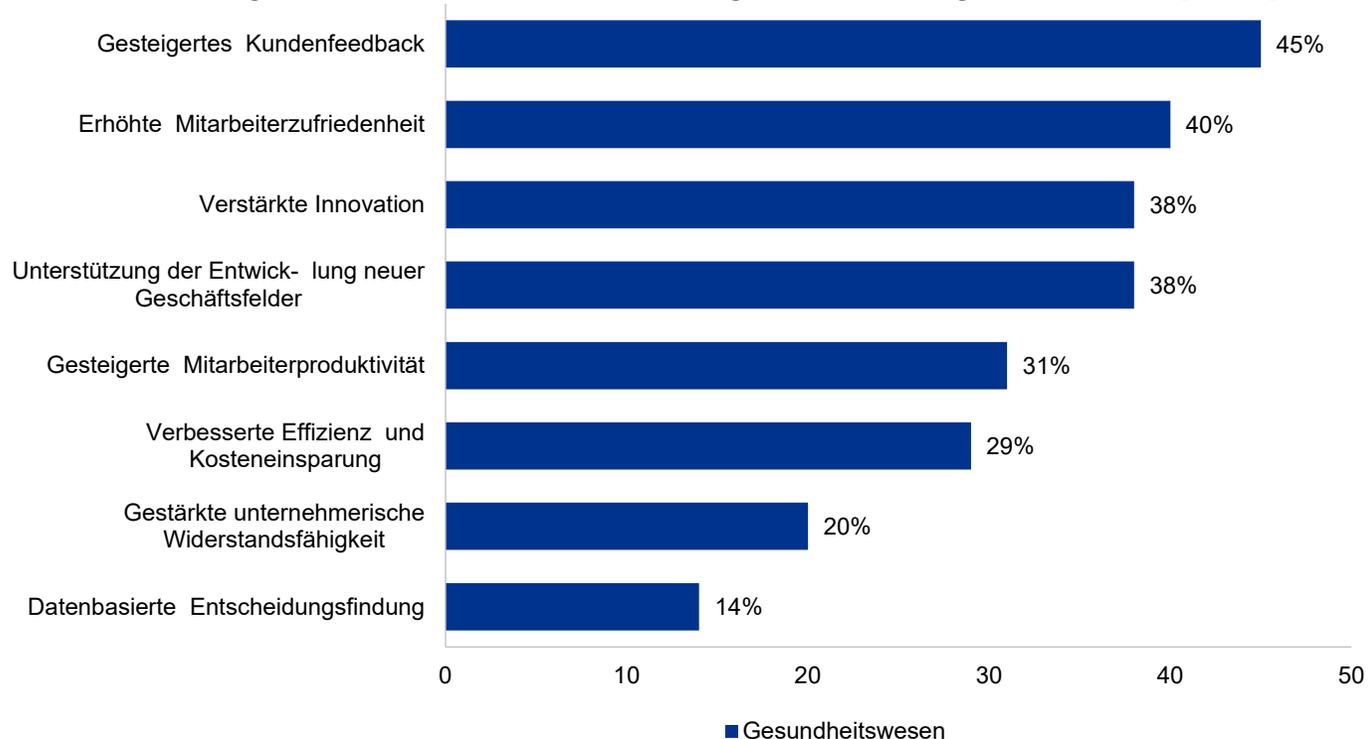
KI/ML fördern bereits heute die Kundenbindung und die Zufriedenheit der Mitarbeitenden

45% der Befragten aus dem Gesundheitswesen bemerken KI-begründete Vorteile in der Kundenbindung. Ein signifikanter Anteil der Befragten ist der Auffassung, dass Mitarbeiterzufriedenheit sich durch KI verbessert hat.

Unternehmen in der Gesundheitsbranche werden grosses Interesse daran haben, diese Vorteile auszubauen und die KI-Nutzung zur Steigerung der Mitarbeiterproduktivität zu fördern.

Abbildung 13:

F: Können Sie bitte angeben, ob die Technologien, die sich positiv auf die Geschäftsentwicklung Ihres Unternehmens ausgewirkt haben, bisher einen der folgenden Vorteile gebracht haben [KI/ML]?

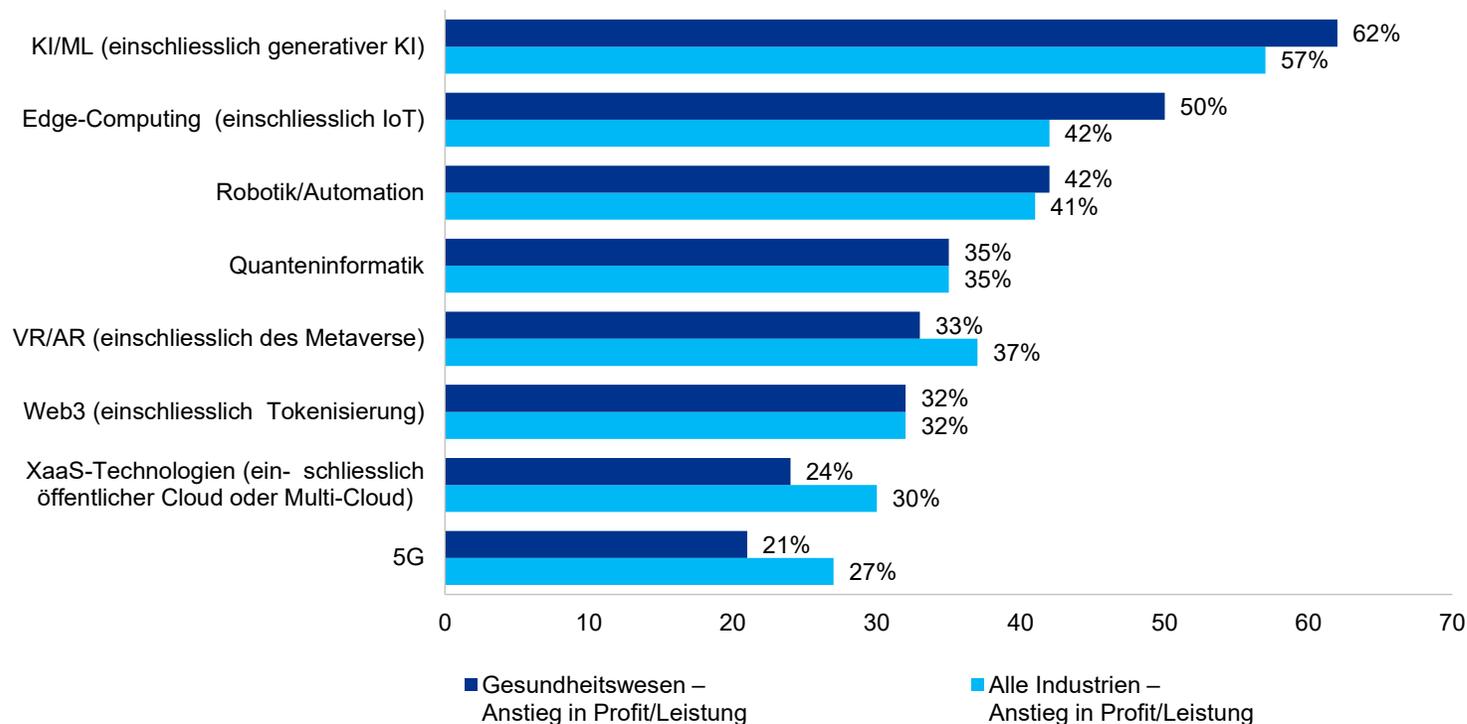


1 Von denen, die in KI/ML investiert haben, messen 48% gesteigerte Produktivitätsraten Quelle: KPMG International Global tech report 2023/2024; Angaben in Prozent, Rundungsdifferenzen möglich

Das Gesundheitswesen blickt auf KI/ML, um die Mitarbeiterproduktivität zukünftig zu steigern

Abbildung 14:

F: Welche der folgenden Technologien werden Ihres Erachtens am meisten dazu beitragen, Ihr Unternehmen bei der Erreichung seiner kurzfristigen Ziele zu unterstützen?



Quelle: KPMG International Global tech report 2023/2024; Angaben in Prozent, Rundungsdifferenzen möglich

Künstliche Intelligenz (KI) und Machine Learning (ML) gelten als wichtigste Technologien für Unternehmen des Gesundheitswesens, um kurzfristige produktivitätssteigernde Ziele zu erreichen. 62% der Unternehmen des Gesundheitswesens haben dies angegeben (5% über dem Durchschnitt auf der Gesamtebene).

Unternehmen der Gesundheitsbranche gehen davon aus, dass sich ihre KI/ML-Investitionen auszahlen.

F: Anhand welcher der folgenden Kennzahlen werden Sie den Erfolg Ihrer Investitionen in diese Technologien messen [KI/ML]?

Erhöhte Produktivitätsrate – 48%

Return on Investment (ROI) – 42%

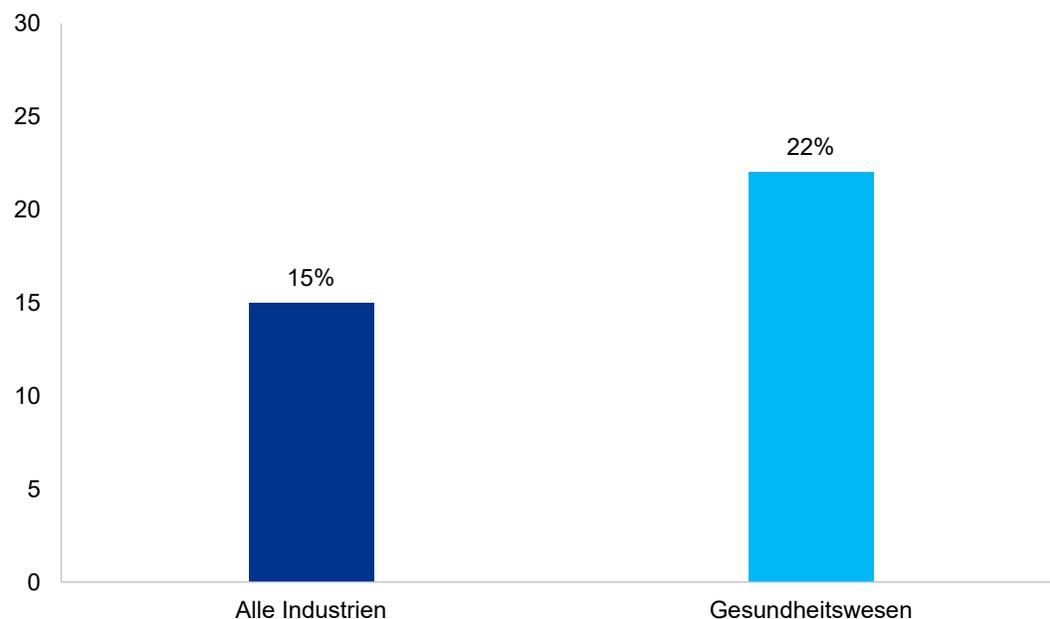
Verbraucherezufriedenheits-Rankings – 40%

Das Gesundheitswesen ist führend bei der Einführung von KI-Strategien

Abbildung 15:

F: Wie würden Sie die heutige Position Ihres Unternehmens in den Bereichen KI/ML beschreiben?

„Wir arbeiten proaktiv an der Umsetzung unserer Strategie und entwickeln uns kontinuierlich weiter“



Quelle: KPMG International Global tech report 2023/2024; Angaben in Prozent, Rundungsdifferenzen möglich

Fast ein Viertel der Befragten im Gesundheitswesen berichtet, die KI-Strategie proaktiv voranzutreiben und kontinuierlich weiterzuentwickeln (7 % mehr als der Durchschnitt auf der Gesamtebene).

In anderen Branchen sind die Ansätze für eine XaaS-Strategie weniger ausgereift. Ein grösserer Anteil gibt an, dass entweder noch keine Massnahmen zur Implementierung von KI ergriffen wurden oder dass es an Akzeptanz seitens der Führungskräfte mangelt.

„Wir sind uns des Bedarfs bewusst, sind aber noch nicht aktiv geworden.“

Global	14 %
Gesundheitsversorgung	9 %

„Eine strategische Vision ist vorhanden, aber die Zustimmung der Geschäftsleitung und/oder die Genehmigung von Investitionen begrenzen den Fortschritt.“

Global	23 %
Gesundheitsversorgung	18 %

Teil 3

Die Technologiebeauftragten im Gesundheitswesen zielen darauf ab, Widerstand bei den Mitarbeitenden und den Mangel an Koordination und Governance zu überwinden



Mangelnde Akzeptanz bei den Mitarbeitenden – eine potenzielle Barriere für die digitale Transformation im Gesundheitswesen

Fast 8 von 10 Befragten aus dem Gesundheitswesen geben an, dass Widerstand der Mitarbeitenden einen wesentlichen Einfluss auf Entscheidungen zu neuen Technologien hat (7% mehr als der Durchschnitt auf der Gesamtebene).

Obwohl 40% der Befragten anerkennen, dass die Nutzung von KI/ML, welche im Gesundheitswesen als neue Schlüsseltechnologien gelten, die Mitarbeiterzufriedenheit steigert, wird die technologische Transformation durch die mangelnde Koordination und Verwaltung dennoch behindert.

Abbildung 16:

F: Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

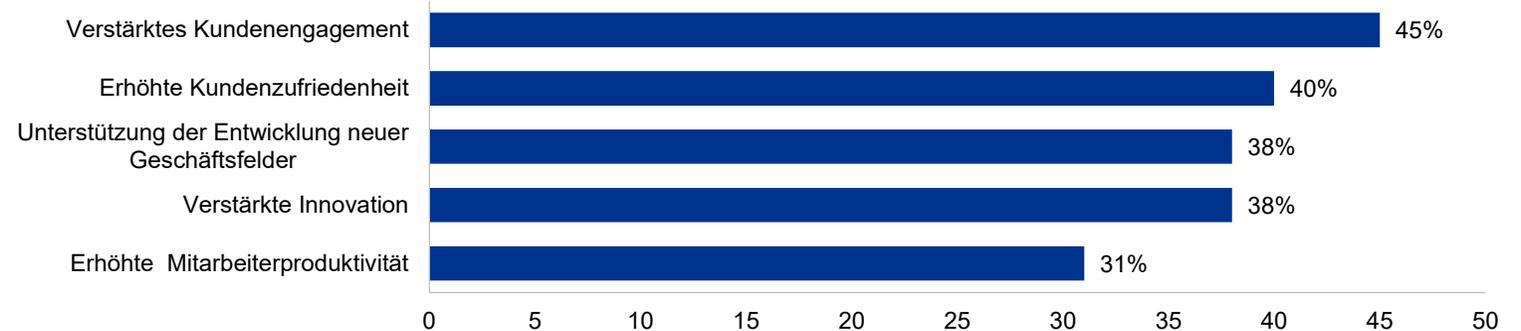


Quelle: KPMG International, 2024; Angaben in Prozent, Rundungsdifferenzen möglich

■ Gesundheitswesen ■ Alle Industrien

Abbildung 17:

F: Können Sie bitte angeben, ob die Technologien, die sich positiv auf die Geschäftsentwicklung Ihres Unternehmens ausgewirkt haben, bisher einen der folgenden Vorteile gebracht haben [KI/Machine Learning]?



Quelle: KPMG International Global tech report 2023/2024; Angaben in Prozent, Rundungsdifferenzen möglich

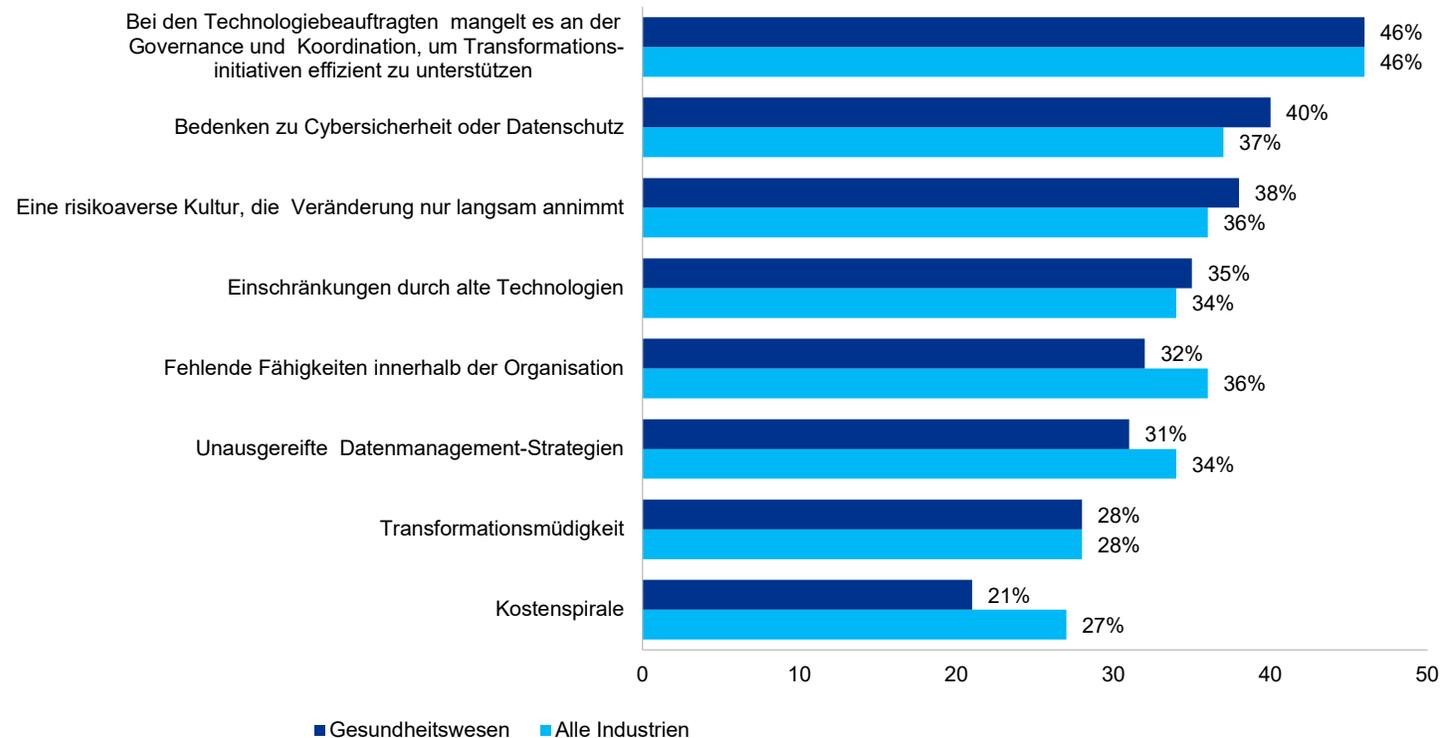
Ein Mangel an Koordination und effektiver Governance bei den Technologiebeauftragten beeinträchtigt die digitale Transformation

Mangelnde Koordination und Governance werden als die grössten Hindernisse bezeichnet, welche die digitale Transformation in Gesundheitsorganisationen hemmen. Dies ist eine Herausforderung, die in allen Sektoren besteht.

Bedenken bezüglich Cybersicherheit bergen grösseres Potenzial, die Transformationsinitiativen des Gesundheitswesens zu verlangsamen. Für Technologiebeauftragte im Gesundheitswesen scheinen Qualifikationsdefizite ein weniger bedeutsames Hindernis für die Transformation zu sein.

Abbildung 18:

F: Welche der folgenden Herausforderungen verlangsamen am wahrscheinlichsten Ihre Transformation?



Quelle: KPMG International Global tech report 2023/2024; Angaben in Prozent, Rundungsdifferenzen möglich

Teil 4

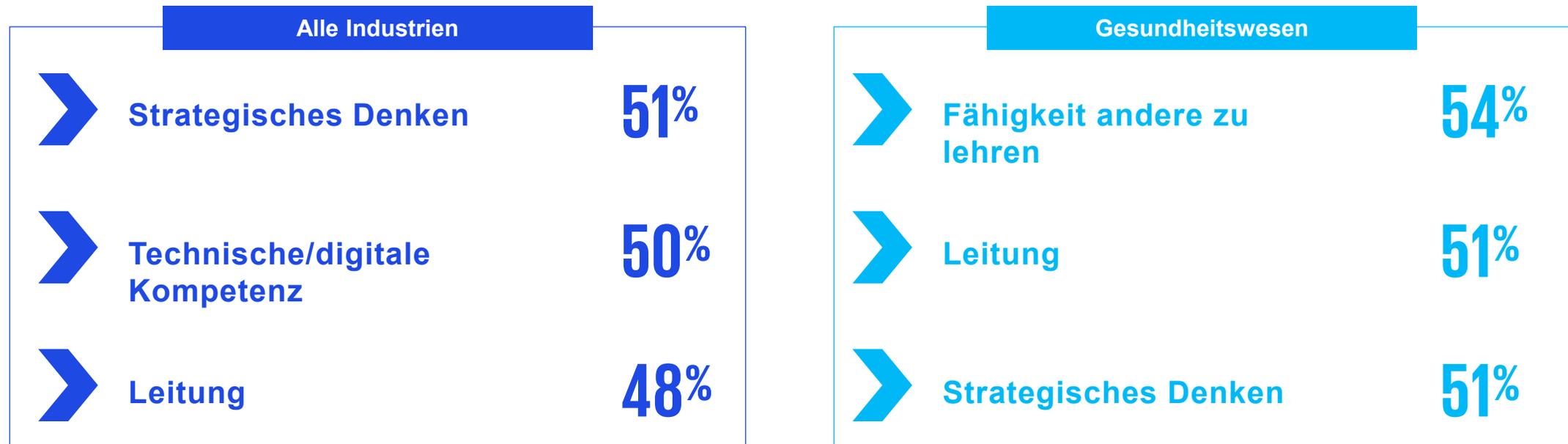
**Digitale Führungskräfte von morgen:
Förderung von Technologieakzeptanz
bei Mitarbeitenden sowie
Koordination und Governance bei den
Technologiebeauftragten**



Die zukünftigen Führungskräfte müssen in der Lage sein, im Bereich der Gesundheitstechnologie Wissen zu vermitteln und eine starke Führungsrolle zu übernehmen

Führungskräfte im Bereich der Gesundheitstechnologie können die Akzeptanz bei den Mitarbeitenden erhöhen, indem sie ihren Kollegen und Kolleginnen zeigen, wie sie das Potenzial der neuen Technologien optimal nutzen können. Zusätzlich dazu müssen sie eine starke Führungsrolle einnehmen und strategisch denken, um die Technologiebeauftragten mit der Governance und Koordination zu unterstützen, die für eine effektive digitale Transformation erforderlich sind.

F: Welche der folgenden technischen Fähigkeiten sind für einzelne Mitarbeitende wichtig, um die Technologieführer von morgen zu sein?



Quelle: KPMG International Global tech report 2023/2024; Angaben in Prozent, Rundungsdifferenzen möglich

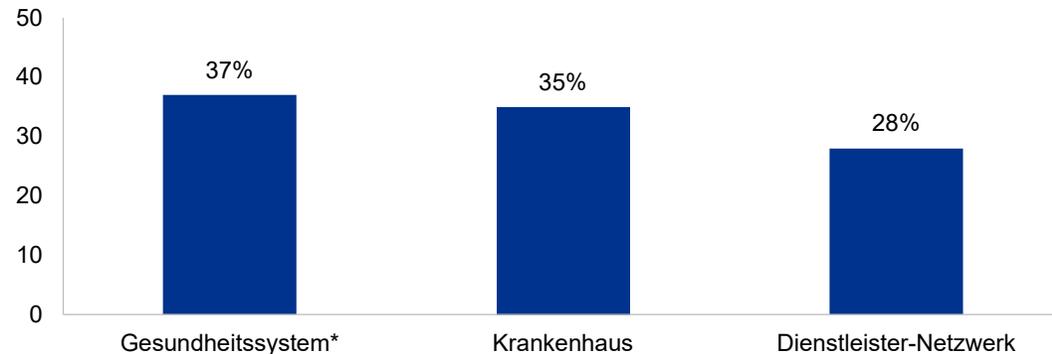
Informationen zur Forschungsmethodik

Gesundheitswesen: Demografie der Befragten

Stichprobengrösse	105
Unternehmensgrösse	100 Millionen € oder grösser
Regionen	<p>EMEA (Frankreich, Deutschland, Israel, Niederlande, Saudi-Arabien, Spanien, Vereinigte Arabische Emirate, Grossbritannien)</p> <p>Americas (Brasilien, Kanada, USA)</p> <p>APAC (Australien, China, Indien, Japan, Singapur)</p>

Abbildung 2:

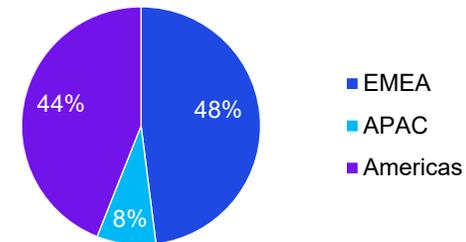
Aufteilung der Sektoren im Gesundheitswesen



*Die World Health Organization nennt sechs Bausteine von Gesundheitssystemen: Gesundheitsdienste, Gesundheitsfachkräfte, Gesundheitsfinanzierung, Gesundheitsinformationssysteme, Governance, Medizinprodukte; Quelle: World Health Organization, 2010

Abbildung 1:

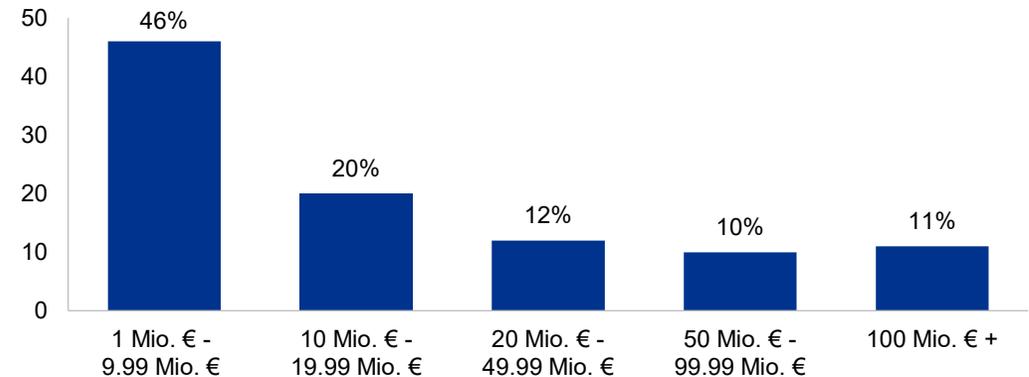
Regionale Aufteilung (Gesundheitssektor)



Quelle: KPMG International, 2024; Angaben in Prozent, Rundungsdifferenzen möglich Anm.: Prozentzahl entspricht den positiven Antworten (in der jeweiligen Region)

Abbildung 3:

Aufteilung nach Unternehmensgrösse (Gesundheitssektor)



Quelle: KPMG International Global tech report 2023/2024; Angaben in Prozent, Rundungsdifferenzen möglich



Ihre Kontakte

KPMG AG

Badenerstrasse 172
8036 Zürich
Schweiz

Weiterführende Links:

[KPMG CH](#)

[KPMG - Gesundheitswesen](#)



Michael Herzog

Partner

Government & Healthcare
michaelherzog@kpmg.com



Gabriela Kern

Director

Government & Healthcare
gkern@kpmg.com



Florian Schmid

Senior Manager

Government & Healthcare
florianschmid@kpmg.com



Christoph Marschner

Director

Digital Transformation
cmarschner@kpmg.com



Die hierin enthaltenen Informationen sind allgemeiner Natur und beziehen sich daher nicht auf die Umstände einzelner Personen oder Rechtsträger. Obwohl wir uns bemühen, genaue und aktuelle Informationen zu liefern, besteht keine Gewähr dafür, dass diese die Situation zum Zeitpunkt der Herausgabe oder eine künftige Situation akkurat widerspiegeln. Die genannten Informationen sollten nicht ohne eingehende Abklärungen und professionelle Beratung als Entscheidungs- oder Handlungsgrundlage dienen. Bei Prüfkunden bestimmen regulatorische Vorgaben zur Unabhängigkeit des Prüfers den Umfang einer Zusammenarbeit. Sollten Sie mehr darüber erfahren wollen, wie KPMG AG personenbezogene Daten bearbeitet, lesen Sie bitte unsere Datenschutzerklärung, welche Sie auf unserer Homepage www.kpmg.ch finden.

© 2024 KPMG AG, a Swiss corporation, is a subsidiary of KPMG Holding AG, which is a member of the KPMG global organization of independent firms affiliated with KPMG International Limited, a private English company limited by guarantee. All rights reserved.